

Die Regierung hatte absichtlich den Beschluß vor dem Beginn der Feiertage bekanntgegeben, um damit den Börsenmarkt nicht in Panik zu versetzen. Doch hat dies den betroffenen Anlegern gerade genug Zeit gegeben, Protest gegen die Regierungsmaßnahmen zu mobilisieren. Noch am 27. September hatte die Finanzministerin auf einer Pressekonferenz energisch betont, den Regierungsbeschluß nicht zu ändern. Doch angesichts der andauernden Demonstrationen und Transaktionsboykotte im Aktienkauf seitens der Anleger und unter dem Druck einer geplanten Initiative zum "Mißtrauensantrag" im Gesetzgebungsyuan (Parlament) gemäß Art. 57 der Verfassung, um die Regierung zur Änderung der Maßnahme zu zwingen, gab die Ministerin schließlich nach. Kurz vor Redaktionsschluß von *China aktuell*, am 3. Oktober, wurde unter den führenden Politikern der Regierung und der Regierungspartei Guomindang (Kuomintang) eine Revidierung der angekündigten Maßnahme beschlossen: Anhebung des genannten Umsatzvolumens für die Gewinnsteuerbefreiung von 3 Mio. NT\$ auf 10 Mio. NT\$ und gleichzeitig eine Senkung der Börsenumsatzsteuer von 0,3% auf 0,15% (ZYRB, LHB und CP, 3.-4.10.88). Da dies den Börsenmarkt kaum beruhigen kann, bleiben die Folgen des "Schwarzen Donnerstags" noch ungewiß. -ni-

\*(45)  
**Anstieg der Geburtenrate im Jahr des Drachen**

Ende Juni zählte Taiwan 19.760.580 Einwohner, davon 10.231.165 männlichen und 9.529.415 weiblichen Geschlechts. Die Bevölkerungsdichte betrug 549 pro qkm. Im ersten Halbjahr d.J. lag der Geburtenüberschuß mit 15,99 p.m. höher als der mit 15,64 p.m. im Vergleichszeitraum des vorigen Jahres. Die Steigerung der Geburtenrate ist nach einer Erklärung des Innenministeriums darauf zurückzuführen, daß dieses Jahr nach dem traditionellen chinesischen Zyklus der zwölf Tierkreiszeichen ein Jahr des Drachen ist - der Drachen gilt als ein Symbol der Macht, und daher wünschen die Leute einen "Drachen-Sohn".

Allerdings ist nicht nur die Geburtenrate gestiegen, sondern auch die Heirats- und Scheidungsrate hat im Jahr des Drachen zugenommen. Nach den statistischen Angaben des Innenministeriums lagen die Eheschließungen im ersten Halbjahr d.J. mit 9,44 p.m. hö-

her als vor einem Jahr mit 9,18 p.m., während die Scheidungsrate von 1,16 p.m. auf 1,29 p.m. stieg. Das Ministerium bezeichnete die Zunahme an Scheidungen als eine Folge der Industrialisierung, weil die Frauen in einer modernen Gesellschaft aufgrund der verbesserten Chancengleichheit in Ausbildung und Erwerbstätigkeit wirtschaftlich unabhängiger geworden sind und auch einen neuen moralischen Maßstab der Ehe anlegen (FCJ, 15.9.88) -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

\*(46)  
**Erneuerung des Legislativrats und Renovation der Regierung in Hongkong**

Am 22. September wurden in Hongkong 26 Mitglieder des Legislativrats gewählt, 13 von ihnen aus Berufsgruppen und 13 aus regionalen Wahlgremien. An den Wahlen nahmen 8.887 oder 54% der Wahlberechtigten der Berufsgruppen (Handel, Wirtschaftsprüfer, Medizin, Gesundheitswesen, Industrie, Finanzwesen, Sozialarbeit, Bildung, Rechtswesen, Ingenieurwesen und Arbeiterschaft) und 378 oder 97,4% der bei den regionalen Wahlgremien teil.

Insgesamt hat der Legislativrat 57 Mitglieder; neben den bereits gewählten wurden noch 20 Mitglieder vom Gouverneur ernannt. Außerdem gibt es im Legislativrat sieben "official" (offizielle) Mitglieder und drei "Ex-officio" (von Amts wegen) Mitglieder, d.h. der Innenminister (Chief Secretary), der Finanzminister und der Justizminister. Der Gouverneur hat gleichzeitig das Amt des Vorsitzenden des Legislativrats inne (DGB, 24. und 29.9.88; TKB, 29.9.-5.10.88).

Auch im Verwaltungsapparat fand am 30. August d.J. eine Renovation statt. Dabei wurden vier Einheimische in führende Positionen befördert: Zhou Dexi (Brian Chau Tak-hay, 45) wird ab Oktober d.J. Minister für Gesundheit und Wohlfahrt, Chen Zuze (John Chan Cho-chak, 45) ab März 1989 Minister für Handel und Industrie, Yang Qiyang (Yeung Kai-yin, 47) ab Oktober d.J. Minister für Bildung und Berufsplanung, und Sun Mingyang (Michael Suen Ming-yeung, 44) wird ab März 1989 den Posten des Vizeinnenministers (Deputy Chief Secretary) übernehmen.

Bislang sind nur acht der insgesamt 25 führenden Positionen auf Ministerebene mit den Dienstgraden von D 6 bis D 8 in den Händen der Einheimischen. Nach der neuen Fluktuation wird sich die Zahl auf dreizehn erhöhen (TKB, 1.-7.9.88; DGB, 1.9.88) -ni-

\*(47)  
**Komitee für den Entwurf eines Grundgesetzes von Macau offiziell gegründet**

Am 5. September hat der Ständige Ausschuß des chinesischen Nationalen Volkskongresses die Namensliste der Mitglieder des Komitees für den Entwurf eines Grundgesetzes für Macau als chinesische Sonderverwaltungszone ab 1999 gebilligt. Das Komitee besteht aus 48 Mitgliedern, von denen 19 aus Macau sind. 15 der insgesamt 29 Mitglieder vom chinesischen Festland sind gleichzeitig Mitglieder des Komitees für den Entwurf eines Grundgesetzes für Hongkong, das noch zwei Jahre vor Macau, 1997, Sonderverwaltungszone Chinas werden soll.

Ji Pengfei ist Vorsitzender des Komitees für den Grundgesetzentwurf von Macau. Von den zehn stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees sind fünf aus Macau: Ma Man-kei, Stanley Ho, Edmund Ho, Hsueh Shou-sheng und Zhou Ding; fünf stellvertretende Vorsitzende kommen vom chinesischen Festland: Hu Sheng, Wang Hanbin, Lei Jieqiong (f), Qian Weichang und Li Hou.

Lu Ping, stellvertretender Generalsekretär des Komitees für den Entwurf des Grundgesetzes für Hongkong, bekleidet auch das Amt des Generalsekretärs des Komitees für den Entwurf des Grundgesetzes für Macau. Die Positionen der zwei stellvertretenden Generalsekretäre sind mit Zhu Hua (f) und Hu Houcheng besetzt (TKB, 8.-14.9.88).

Zwischen dem 13. und 16. September hielt die chinesisch-portugiesische Liaisongruppe für die Übergabe Macaus ihre 2. Tagung in Beijing ab, wobei Fragen über künftige Gesetze, Sprachen, Beamtschaft nach der Übergabe und seine Beziehungen zur internationalen Organisationen diskutiert wurden. Beide Seiten sind damit einverstanden, daß die Liaisongruppe Anfang des nächsten Jahres gemäß der chinesisch-portugiesischen Deklaration Macau als ihren ständigen Sitz nehmen wird (XNA, 17.9.88). -ni-